



(FSC–) Zertifizierung von Naturerbe-Waldgebieten Vorstellung Bundesforst (15 min)

Malte Eberwein

Zentrale Bundesforst
Abteilung Produktion, Absatz

Vorstellung Bundesforst

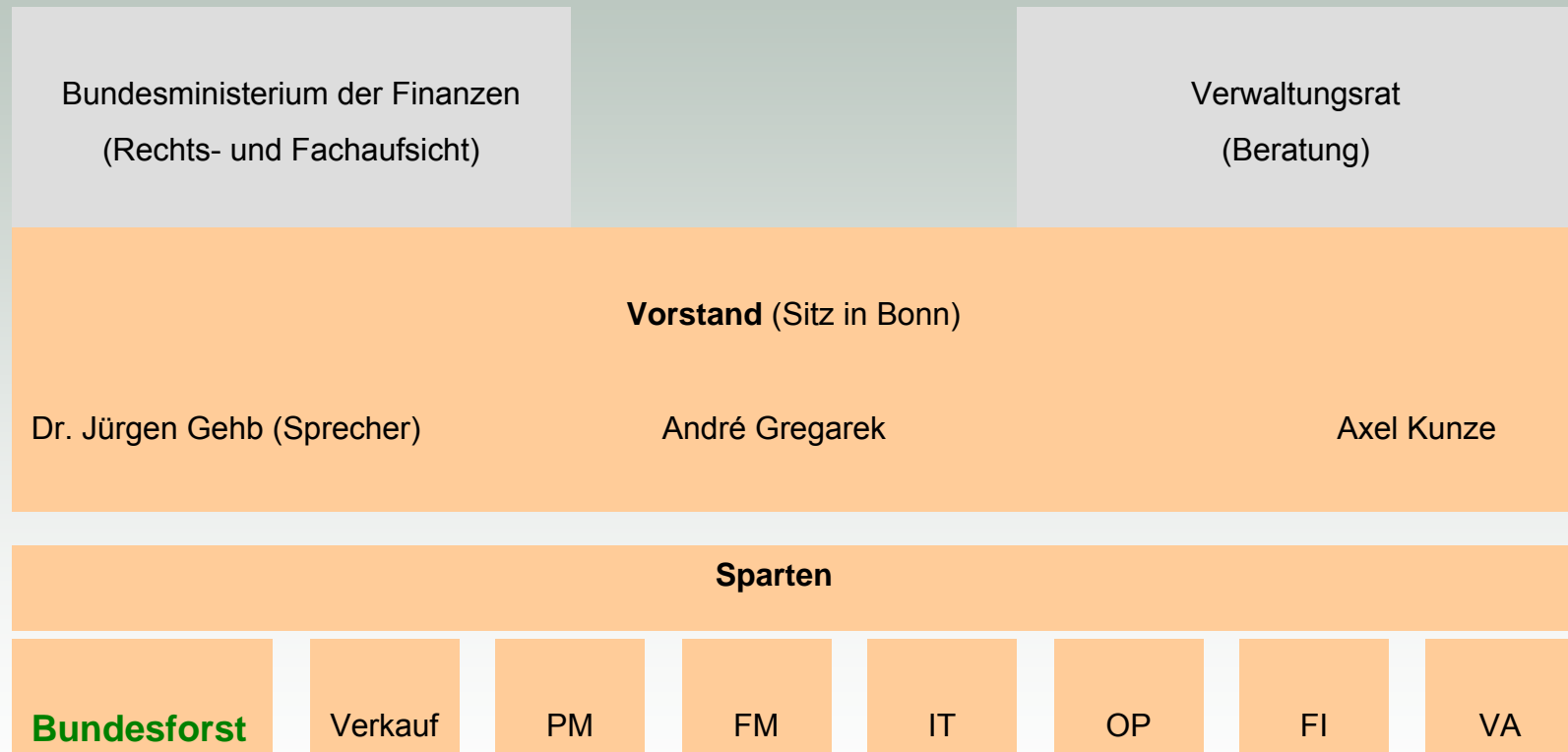
- Organisation
- Fläche und Personal
- Leistungsspektrum
- Leistungsempfänger

Zertifizierung bei Bundesforst

- Nutzen forstlicher Zertifizierungssysteme
- Zertifizierung bei Bundesforst
- Bewertung der Zertifizierung

DBU-Bewirtschaftung

Organisation (BImA - Bundesanstalt für Immobilienaufgaben)



Organisation (Bundesforst)

Leitung Bundesforst

Sitz Bonn
Gunther Brinkmann

Stab Organisation
und Personal

Sitz Bonn
Herr Schneider

5 Abteilungen

Dienst- liegenschaften

Sitz Bonn
Herr Reitz

- Bundeswehr
- Gaststreitkräfte
- BMVBS, BMI

Geschäfts- liegenschaften

Sitz Hannover
N.N. (C. Neuser)

- Verkauf
- NNE, A&E
- Wertermittlung

Produktion, Absatz

Sitz Berlin
Herr Eberwein

- Absatz
- Technik
- Arbeitsschutz
- Beschaffung
- Waldarbeit

Naturschutz

Sitz Bonn
Herr Schmid

- Forstpolitik
- Natura 2000
- Umweltrecht
- Biotopkar-
tierung

Planung, Control- ling, Information

Sitz Bonn
Herr Reeck

- Forsteinrichtung
- Rechnungsgwe.
- GIS, Audit
- Controlling
- Kommunikation

17 örtliche Bundesforstbetriebe (BFB)

Fläche und Personal

Gesamtfläche: 580.000 ha

davon Wald: 360.000 ha

Liegenschaften: 2.500

Forstbetriebe: 17

Forstreviere: 270

Verwaltung: 600 Beschäftigte

Waldarbeit: 600 Beschäftigte



Leistungsspektrum

- nutzerspezifische Waldfunktionen (Sicht-, Lärmschutz etc.)
- Forst- und Jagdbewirtschaftung
- Dienstleistungen (A&E, Verkehrssicherung, Gutachten etc.)
- Naturschutz

Leistungsempfänger

- BImA
- Bundeswehr und andere Bundesressorts (Bundespolizei, BAM, WSV etc.)
- Ausländische Streitkräfte
- Dritteigentümer (DBU, Kommunale Waldbesitzer)

Wem nutzen forstliche Zertifizierungssysteme ?

- dem Waldeigentümer
- der Gesellschaft / dem Verbraucher
- dem Beschäftigten in der Waldarbeit
- dem Lohnunternehmer
- dem Wald
- dem Zertifizierer

Zertifizierung bei Bundesforst

FSC

- Fläche 2005-2010: 34.145 ha FBFI in MV/SH (nicht militärisch)
- Fläche ab 2011: 20.000 ha FBFI
- Sachkosten (brutto): ca. 5.800 € / anno bzw. 0,17 € / ha / anno.

PEFC

- Fläche: ca. 300.000 ha FBFI außerhalb MV und SH
- Sachkosten (brutto): ca. 46.000 € / anno bzw. 0,15 € / ha / anno

Bewertung der Zertifizierung

Betriebswirtschaftliche Perspektive

- Vorteile:
 - Ertragssteigerung (Marktzugang, Holzpreise)
 - bessere Betriebssteuerung durch externes Audit
- Nachteile:
 - Betriebs- u. Verwaltungskosten \approx 86.000 €/a (PEFC+FSC)

politische Perspektive

- Vorteile:
 - Imageverbesserung (z.B. Naturschutz-NGO's)
 - Vernetzung mit Akteuren im ökol. Umfeld
- Nachteile:
 - Imageschaden bei Zertifikatsentzug

fachliche Perspektive

- Vorteile:
 - Kompetenz bzgl. Waldzertifikate u. Stakeholderumgang
 - zusätzliche ökologische und soziale Sachkompetenz
- Nachteile:
 -

Bewirtschaftung DBU - Naturerbeflächen

Bewirtschaftungsziel:

Waldbestände einer natürlichen Entwicklung zuführen

Besonderheiten für Bundesforst:

- größter bewirtschafteter Dritteigentümer (46.000 ha)
- kaufmännische Abrechnung
- neues bedeutendes Bewirtschaftungsziel (neben militär. Waldfunktionen, Holzproduktion etc.)

Maßnahmen (tw. befristete) :

- nicht standortheimische Baumarten entnehmen
- Struktur der Waldbestände verbessern
- Waldränder ausformen
- Totholz und Biotopbäume erhalten
- NV für standortheimische Waldbestände etablieren

Danke